

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 30. Januar 1942

Nachlass Faulhaber 10021, S. 16,17

Stand: 03.10.2022

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Freitag, 30.1.42. Nach der Sitzung, wieder großer Neuschnee, Verbandspräses Niger in Uniform. Erzählt, wieviel er stiften soll, hat Manuskript, fünf Büchlein auf einmal drucken lassen, die nicht verlegt sind.

// Seite 17

15.30 Uhr bei Zahnarzt Dr. Graf, der unter der Prothese unterfüttert.

17.00 Uhr zweistündige Rede des Führers - Luxemburg inzwischen hier: Übermorgen der 31. Jahrtag der Hochzeit nach dem Dreißigjährigen Krieg.

Schwaiger holt das brieflich erbetene Bild ab (am Schreibtisch - darum erkläre ich ihm den Hintergrund des Schreibpultes an Ort und Stelle). Nicht recht klar, was für eine Stellung er hat. Sehr freundlich. Habe schon als Gymnasiast hier den Karl Spreti beneidet, der immer kommen durfte. Unterschrift des Bildes Schlußwort der Firmansprache: „Daß der Haß die Völker nicht mehr zerreiße, daß die Liebe Christi die Welt umspanne“!